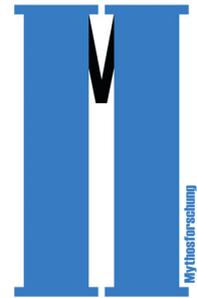


Nutzungshinweis: Es ist erlaubt, dieses Dokument auszudrucken und aus ihm zu zitieren. Wenn Sie aus diesem Dokument zitieren, machen Sie bitte vollständige Angaben zur Quelle (Name des Autors, Titel des Beitrags *und* Internetadresse). Jede weitere Verwendung dieses Dokuments bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Autors.



PETER TEPE

## Zum studentischen Forum *Mythosforschung*

### *Die praktische Anwendung mythostheoretischer Ansätze an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

In den ersten 15 Jahren des Schwerpunkts *Mythos, Ideologie und Methoden* (1987–2002) stand die Mythosforschung eindeutig im Mittelpunkt. Das zeigen z.B. die Liste der Lehrveranstaltungen<sup>1</sup> und die Liste der über viele Jahre ausleihbaren Arbeiten<sup>2</sup>. Zunächst führe ich die wichtigsten Veröffentlichungen auf:

#### *Zeitschriften / Periodika*

- P. TEPE mit wechselnden Mitarbeitern (Hg.): *Mythologica*. Düsseldorfer Jahrbuch für interdisziplinäre Mythosforschung, 8 Bde. Essen 1993–2002;
- P. TEPE / T. SEMLOW und weitere Mitarbeiter (Hg.): *Mythos*. Fächerübergreifendes Forum für Mythosforschung, 4 Bde. Würzburg 2004–2014.

Die Inhaltsverzeichnisse der insgesamt 12 Bände sind zugänglich unter P. TEPE: *25 Jahre Schwerpunkt Mythos, Ideologie und Methoden ... und kein Ende – Dokumentation 1*. In: *Mythos-Magazin* (2013), online unter [http://www.mythos-magazin.de/geschichtedesschwerpunkts/pt\\_25Jahre-Dokumentation 1.pdf](http://www.mythos-magazin.de/geschichtedesschwerpunkts/pt_25Jahre-Dokumentation 1.pdf), Dokument 10 (S. 72–79) und 19 (S. 96–101).

#### *Bücher*

- P. TEPE / H. MAY: *Mythisches, Allzumythisches*. Theater um alte und neue Mythen 1. Ratingen 1995;
- P. TEPE / H. MAY: *Mythisches, Allzumythisches II*. Abenteuer um alte und neue Mythen. Ratingen 1996;
- P. TEPE: *Mythos & Literatur*. Aufbau einer literaturwissenschaftlichen Mythosforschung. Würzburg 2001.

#### *Sammelbände mit überwiegend studentischen Arbeiten*

- P. TEPE / C. GERHARDUS (Hg.): *Literaturwissenschaftliche Mythosforschung*. Düsseldorfer Projekte. Essen 1996;
- P. TEPE / A. THÖRNER (Hg.): *Arbeiten aus dem Schwerpunkt Mythos/Ideologie I*. Essen 1999.

#### *Neuere Aufsätze*

- P. TEPE: *Mythossprachgebrauch und politische Mythen*. In: Stiftung Bauhaus Dessau u.a. (Hg.): *Mythos. Dokumentation einer Veranstaltung der UNESCO-Stätten im Raum Dessau-Wittenberg*. Calbe 2008, S. 46–64;
- P. TEPE: *Terminologische Sensibilisierung im Umgang mit dem Mythos: Das Konzept der komplexen Mythosforschung*. In: B. Krüger / H.C. Stillmark (Hg.): *Mythos und Kulturtransfer*. Neue Figurationen in Literatur, Kunst und modernen Medien. Bielefeld 2013, S. 29–44.

<sup>1</sup> P. TEPE: *25 Jahre Schwerpunkt Mythos, Ideologie und Methoden ... und kein Ende – Dokumentation 1*. In: *Mythos-Magazin* (2013), online unter [http://www.mythos-magazin.de/geschichtedesschwerpunkts/pt\\_25Jahre-Dokumentation 1.pdf](http://www.mythos-magazin.de/geschichtedesschwerpunkts/pt_25Jahre-Dokumentation 1.pdf), Dokument 6: *Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts Mythos, Ideologie und Methoden 1987–2002* (S. 43–46).

<sup>2</sup> Ebd., Dokument 8: *Liste der bis 2012 im Büro ausleihbaren älteren Schwerpunkt-Arbeiten* (S. 57–65).

### *Mythosbezüge im Kontext der kognitiven Hermeneutik*

Die folgenden Arbeiten stellen primär praktische Anwendungen der kognitiven Hermeneutik dar; da die behandelten literarischen Texte aber mythische Bezüge im weiteren Sinn aufweisen – in dem einen Fall tritt ein Dämon und in dem anderen der oder ein Teufel auf –, können sie zusätzlich der Mythosforschung zugeordnet werden:

- P. TEPE/J. RAUTER/T. SEMLOW: *Interpretationskonflikte am Beispiel von E.T.A. Hoffmanns Der Sandmann*. Kognitive Hermeneutik in der praktischen Anwendung. Würzburg 2009;
- P. TEPE/T. SEMLOW: *Interpretationskonflikte am Beispiel von Adelbert von Chamisso's Peter Schlemihls wundersame Geschichte*. In: *Mythos-Magazin* (2011ff.). Online unter <http://www.mythos-magazin.de/erklaerendehermeneutik/> (die Studie gliedert sich in mehrere Teile: 1. *Interpretationen des 19. Jahrhunderts* (2011/12<sup>3</sup>), 2. *Interpretationen 1900–1950* (2012), 3. *Interpretationen 1951–1980* (erscheint 2014)).

Der vorliegende Aufsatz befasst sich mit der von Ansätzen der Mythosforschung geprägten Lehre und den aus ihr hervorgegangenen Publikationen der Studierenden im Rahmen des *Mythos-Magazins*, die in das studentische Forum *Mythosforschung* eingeflossen sind. Teil I behandelt die mythologischen Aktivitäten in den Fächern Neuere Deutsche Philologie und Philosophie innerhalb des 2005 gestarteten Bachelor- und Masterstudiengangs Germanistik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Im Wintersemester 2011/12 ist ein neues Bachelor- und Mastermodell etabliert worden; bis zum Ende meiner Dienstzeit im Dezember 2013 war ich allerdings im Rahmen des alten Modells tätig. In Teil II geht es um die mythologischen Anteile des Magisterstudiengangs, der 2012 auslief, sowie des Promotionsstudiums.

## ***Teil I: Mythosforschung in den gestuften Studiengängen***

### ***1. Im Bachelorstudium***

Innerhalb des Bachelorstudiengangs war ich bis Ende 2013 im Fach Neuere Deutsche Philologie mit zwei Lehrveranstaltungen pro Semester im zweiten Studienjahr tätig; diese gliedern sich wie folgt auf:

#### *Wintersemester*

*Vorlesung* über Literaturtheorien und Methoden der Textarbeit

*Grundseminar* zur Vermittlung der Methodenanwendungskompetenz

#### *Sommersemester*

Zwei *Erweiterungsseminare* zur Vermittlung der Kompetenz der produktiven Nutzung und der kritischen Prüfung von Interpretationstexten der Fachliteratur

Die Konzepte der drei Veranstaltungstypen sind ausführlich dargestellt in meinem Text *Zum studentischen Forum* Erklärende Hermeneutik. Die praktische Anwendung der kognitiven Hermeneutik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf<sup>4</sup>.

In der Vorlesung war für Ansätze der literaturwissenschaftlichen Mythosforschung leider kein Raum. In den Grundseminaren z.B. zu Heinrich von Kleist, Gottfried Keller, Thomas Mann, Franz Kafka, E.T.A. Hoffmann, Friedrich Schiller wurden *in einigen Fällen* auch literarische Texte mit Mythosbezug behandelt: So stellt etwa Kleists *Penthesilea* die literarische Verarbeitung eines Stoff- und Motivkomplexes aus der griechischen Mythologie dar; viele Textwelten Hoffmanns weisen übernatürliche Komponenten auf usw. Größer war der mythologische Anteil bei den Erweiterungsseminaren: Es fanden relativ viele Veranstaltungen zu Interpretationstexten statt, die sich auf literarische Texte beziehen, welche einen direkten oder indirekten Mythosbezug aufweisen (*Der Sandmann*, *Peter*

<sup>3</sup> Die ergänzte und überarbeitete Fassung von 2012 ersetzt den zuvor erschienenen Beitrag.

<sup>4</sup> In: *Mythos-Magazin* (2012), online unter [http://www.mythos-magazin.de/methodenforschung/pt\\_studentischesforum-eh.pdf](http://www.mythos-magazin.de/methodenforschung/pt_studentischesforum-eh.pdf).

*Schlemihl, Penthesilea* usw.) Die beschriebene Gesamtkonstellation hatte zur Folge, dass einige der aus den Grund- und Erweiterungsseminaren hervorgegangenen Veröffentlichungen von Studierenden im *Mythos-Magazin* auch Mythosbezüge aufweisen.

## 2. Im Masterstudium

Innerhalb des Masterstudiengangs war ich bis 2013 im Fach Neuere Deutsche Philologie mit zwei Lehrveranstaltungen pro Semester tätig, die zumeist auch im Fach Philosophie angekündigt wurden. Diese gliedern sich wie folgt auf:

### *Winter- und Sommersemester*

Masterseminar, das auf *eigene* Forschungs- und Publikationsprojekte im Rahmen des Schwerpunkts *Mythos, Ideologie und Methoden* bezogen war

Masterseminar *Forschungsprojekte aus dem Schwerpunkt* Mythos, Ideologie und Methoden<sup>5</sup>

Meine Forschungen bewegten sich in den 1990er Jahren *vorrangig* im Rahmen der Mythosforschung. Das führte auch zu einer Dominanz dieses Bereichs in der Lehre. Nach der Jahrtausendwende stand hingegen zunächst die Entwicklung und praktische Anwendung der kognitiven Hermeneutik im Zentrum meiner Forschungstätigkeit; danach trieb ich von 2009–2012 das Buchprojekt *Ideologie* voran. Da sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudiengang die zuvor bestehende Möglichkeit verschwunden war, auf eigene Forschungsprojekte bezogene *Vorlesungen* anzubieten, nutzte ich den ersten Masterseminartyp in vielen Semestern zu dem Zweck, das jeweilige Projekt zu entwickeln – manchmal in einer durch eigene Vorträge angereicherten Seminarform. Die Mythosforschung geriet dadurch zwangsläufig etwas ins Hintertreffen, obwohl es vereinzelt weiterhin mythologische Lehrveranstaltungen gab – vor allem aus dem Bereich *Mythos und Politik*.<sup>6</sup>

Im regelmäßig stattfindendem Masterseminar *Forschungsprojekte aus dem Schwerpunkt* Mythos, Ideologie und Methoden<sup>7</sup> wurden aktuelle Arbeiten von Studierenden vorgestellt, die thematisch und methodisch mit dem Schwerpunkt in Verbindung stehen: Dissertationsprojekte, abgeschlossene hervorragende Examens- und Seminararbeiten, beispielhafte Klausuren und Essays. Ziel war es, die Studierenden mit aktuellen Forschungsvorhaben vertraut zu machen und ihre Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit zu verbessern. Relativ viele dieser Arbeiten stützen sich auf Ansätze der Mythosforschung, sodass zumindest in diesem Bereich die Kontinuität intensiver gewahrt werden konnte.

Während meine Veranstaltungen im zweiten Jahr des Bachelorstudiums darauf ausgerichtet waren, *Grundwissen* (über Literaturtheorie-Methoden-Komplexe) und *Grundfähigkeiten* (die Methode der Basis-Interpretation einerseits und der kritischen Analyse von Sekundärtexten andererseits) zu vermitteln, wollte ich die Studierenden im Masterstudium dazu anzuregen, innerhalb des Schwerpunkts *Mythos, Ideologie und Methoden* ein spezielles Arbeitsfeld zu finden, das sie *fasziniert* und mit dem sich längere Zeit intensiv zu beschäftigen sie *motiviert* sind. Die gestuften Studiengänge in der Düsseldorfer Germanistik haben gegenüber dem Magisterstudiengang zweifellos einige Vorteile; zu ihren Nachteilen gehört jedoch die – auch in anderen Fächern und an anderen Universitäten konstatabare – *Tendenz zu einer übermäßigen Verschulung*. Ihr entgegenzuwirken gehörte zu meinen Hauptzielen im Masterstudium. Dabei erfüllt das *Forschungsprojekte*-Seminar eine wichtige Funktion, da es diejenigen Studierenden, die sich dem Schwerpunkt (sei es auch nur probeweise) zugewandt hatten, in jedem Semester mit einer Vielfalt möglicher Arbeitsfelder konfrontierte und Kontakte mit denen herstellte, die sich bereits längere Zeit auf diesen bewegten.

<sup>5</sup> Beide Veranstaltungstypen sind stets auch für den Magisterstudiengang, der 2012 auslief, angeboten worden.

<sup>6</sup> Vgl. TEPE: *25 Jahre Schwerpunkt* Mythos, Ideologie und Methoden ... *und kein Ende – Dokumentation 1* (wie Anm. 1), Dokument 18: *Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts* Mythos, Ideologie und Methoden 2003–2013 (S. 92–95).

<sup>7</sup> Das Konzept ist genauer erläutert in TEPE: *Zum studentischen Forum* Erklärende Hermeneutik (wie Anm. 4).

## **Teil II: Mythosforschung im Magister- und im Promotionsstudium**

### **3. Im Magisterstudium**

Das in den 90er Jahren reformierte Magisterstudium, das zumindest in der Neueren Deutschen Philologie nach dem Prinzip „Im Grundstudium solides Grundwissen erwerben und im Hauptstudium den eigenen wissenschaftlichen Neigungen folgen“ aufgebaut war, bot dem Schwerpunkt insbesondere im Bereich der Mythosforschung sehr gute Entfaltungsmöglichkeiten. Diese Entwicklung ist ausführlich dargestellt in meinem Text *25 Jahre Schwerpunkt Mythos, Ideologie und Methoden ... und kein Ende*<sup>8</sup>, Teil I.

### **4. Im Promotionsstudium**

Von den Dissertationen, die aus dem auf den Magisterstudiengang aufbauenden Promotionsstudium hervorgegangen sind, können die folgenden ganz oder teilweise der literaturwissenschaftlichen bzw. philosophischen Mythosforschung zugeordnet werden:

- B. zur Nieden: *Mythos und Literaturkritik*. Zur literaturwissenschaftlichen Mythendeutung der Moderne. Münster / New York 1993 (Germanistik);
- M. Küppers: *Heinrich Heines Arbeit am Mythos*. Münster / New York 1994 (Germanistik);
- J. Rosenkranz-Kaiser: *Feminismus und Mythos*. Tendenzen in Literatur und Theorie der achtziger Jahre. Münster / New York 1995 (Germanistik);
- A. Berrisch: *Hieroglyphen der Transzendenz*. Mythos und neues Bewußtsein im New Age. Münster / New York 1995 (Philosophie);
- N. Bock-Lindenbeck: *Letzte Welten – Neue Mythen*. Der Mythos in der deutschen Gegenwartsliteratur. Köln / Weimar / Wien 1999 (Germanistik);
- A. Rassidakis: *Gnosis in der Literatur des 20. Jahrhunderts – im Kontext der Diskussion um die Aktualität der Gnosis* (Düsseldorf 1999, Ausdruck)<sup>9</sup> (Germanistik);
- H. Kirschenknapp: *Parzen und Nornen*. Die poetische Ausformung der mythologischen Schicksalsfiguren zwischen Aufklärung und Expressionismus. Frankfurt a.M. 2000. (Germanistik);
- S. Jambon: *Moos, Störfall und abruptes Ende*. Literarische Ikonographie der erzählenden Umweltliteratur und das ‚Bild‘gedächtnis der Ökologiebewegung (Düsseldorf 2000, Ausdruck)<sup>10</sup> (Germanistik);
- T. Bachmann: *Existentieller Mythos – mythische Existenz*. Rekonstruktion, Kritik und Transformation des Mythos bei Karl Jaspers. Essen 2002 (Philosophie);
- K. Wemhöner: *Paradiese und Sehnsuchtsorte*. Studien zur Reiseliteratur des 20. Jahrhunderts. Marburg 2004 (Germanistik);
- B. Correa Larnaudie: *Der Helfer in der nicht-realistischen Kinder- und Jugendliteratur vom 19. Jahrhundert bis heute*. Eine Anwendung der kognitiven Hermeneutik. Hamburg 2008 (Germanistik).

Von den über 20 Dissertationsprojekten, die ich nach Ende meiner Dienstzeit weiterhin betreue, weisen relativ viele mythologische Aspekte auf.

### **Auflistung und Einordnung der im Mythos-Magazin erschienenen studentischen Arbeiten zur Mythosforschung**

*Mythische Bezüge in der Literatur im Allgemeinen, in Märchen sowie der Kinder- und Jugendliteratur im Besonderen*

- Albracht, Miriam: *Mythos und Zeit in Thomas Manns Joseph in Ägypten*
- Bölkow, Lela: *Mythos Drache – Drachen in der Literatur*
- Depta-Letodiani, Khatuna: *Die Bedeutung des Kessels in der walisischen Mythologie*

<sup>8</sup> In: *Mythos-Magazin* (2013), online unter [http://www.mythos-magazin.de/geschichtedesschwerpunkts/pt\\_25Jahre.pdf](http://www.mythos-magazin.de/geschichtedesschwerpunkts/pt_25Jahre.pdf).

<sup>9</sup> Online veröffentlicht unter dem Titel *Die Provokation der Vorübergehenden: Gnosis als Denkfigur in der Literatur des 20. Jahrhunderts*. In: *Mythos-Magazin* (2008), online unter [http://www.mythos-magazin.de/mythosforschung/ar\\_gnosis.pdf](http://www.mythos-magazin.de/mythosforschung/ar_gnosis.pdf).

<sup>10</sup> Im Internet zugänglich unter <http://docserv.uni-duesseldorf.de/servlets/DocumentServlet?id=2301> (Stand 4.6.2014).

- Engels, Melanie: *Der magische Helfer in J.R.R. Tolkiens Der kleine Hobbit*
- Graefe, Annette: *Otfried Preußlers Krabat. Darstellung einer realen Problematik auf phantastischer Ebene*
- Günther, Christine: *Teufel, „Memos“ und „Zweifelswälder“ – Form und Funktion mythischer Elemente im Quiz des Teufels*
- Hackländer, Anja: *Das Werwolfmotiv bei Ende und Rowling*
- Hartwig, Meike: *Die Frauen Avalons. Eine Untersuchung der Frauendarstellungen innerhalb der Artus-Sage*
- Hartwig, Meike: *Religiöse Aspekte in der Fantasy-Literatur*
- Hedwig, Matthias: *Androgynie in Mythos, Psychologie und Medienkultur*
- Helmus, Jens: *„Sich [...] in die Waage der Zeit werfen“. Kleists Herrmannsschlacht aus Sicht der literaturwissenschaftlichen Mythosforschung*
- Hess, Stephanie: *Über die Einheit von Leben und Tod in Christa Wolfs Medea*
- Jaegeler, Matthias: *Die Rolle des Übernatürlichen in Grimms Märchen von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen*
- Jensen, Jenny: *Die Hauselfen in Harry Potter – magische Helfer oder hilfebedürftige Opfer?*
- Kemper, Eva: *Atlantis in der deutschen Literatur*
- Komorowski, Melanie: *Meerjungfrauen in der Literatur*
- Komorowski, Melanie: *Melusine und die kleine Seejungfrau: Das Motiv der Wasserfrau und seine Entwicklung*
- Korzonek, Katarzyna: *Variationen des Hexenbegriffs*
- Kura, Michela: *Mythos Jakobsweg*
- Kurth, Melanie: *Über Dickens' Weihnachtsgeschichte*
- Lancucki, Mariana: *Macht und Freiheit des Willens in Otfried Preußlers Krabat*
- Lehmhaus, Lennart: *Eine Art Jüngstes Gericht. Apokalyptische Motive in expressionistischer und hebräischer Lyrik des 20. Jahrhunderts*
- Lilienfein, Susanne: *Labyrinth. Herkunft und literarische Varianten*
- Mayr, Melina: *Die Darstellung von Riesen in ausgewählten literarischen Texten*
- Melchior, Lisa: *Drachen, Schlangen, Schildkröten – Tiermotivik im Werk Michael Endes*
- Melchior, Lisa: *Mythische Bezüge in J.K. Rowlings Harry Potter*
- Mutzenbach, Julia: *Der Mythos vom Paradies*
- Nink, Ina: *Über Mary Poppins*
- Nuca, Raimar: *Das „Ewig Weibliche“ in Goethes Faust. Eine ideengeschichtliche Interpretation*
- Piecha, Daniela: *Der Teufelspakt in Darkwater Hall*
- Rausch, Markus: *Der postmoderne Dschinn – Dekonstruktion eines Wunscherfüllers*
- Ronkartz, Sandra: *Numinose Frauenfiguren in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm*
- Rosendahl, Carolin: *Mythos Prometheus. Ovids Metamorphosen, Goethes Hymne und Scotts Prometheus – Dunkle Zeichen*
- Scheufele, Ulrike: *Der Teufelspakt in Wilhelm Hauffs Das kalte Herz*
- Seinsche, Hanna: *Momo als Geniusgestalt. Untersuchungen zu Michael Endes Märchenroman*
- Stahl, Kathrin: *Vampire – Wo kommen sie her und was machen sie im Kinderzimmer?*
- Vollmer-Raschdorf, Stephanie: *Reale und fiktive Abenteuerreisen*

#### *Mythische Bezüge im Film (und in der Literatur)*

- Armour, Gavin: *Apokalypsen im modernen Film*

- Arndt, Ursula Karin: *Die Nibelungen-Thematik in Roman und Film*
- Bittmann, Daniel: *Mythos Mafia. Zur Funktionsweise einer poetischen Fiktion*
- Gerlach, Barbara: *Teufelsdarstellungen in Literatur und Film*
- Ghiea, Peter: *Menschmaschinen in Literatur und Film*
- Grams, Diana: *Marilyn Monroe – Der Filmstar, der Mensch, der Mythos*
- Horak, Snezana: *Mythos und Film*
- Kraus, Ulrike: *Alte und neue Mythen in James Camerons Film Terminator 2*
- Nagel, Till Simon: *Superhelden im Film*
- Verheyden, Kerstin: *James Bond 007 – Ein Schema und seine Variationen*
- Wagemanns, Christina: *„Superhelden“ in Literatur und Film*

#### *Mythos in der Werbung*

- Böttcher, Carina: *Engel in Literatur, Film und Werbung*
- Deinert, Iris: *Transmittierter Mythos? Die Lupo-Werbung mit Marilyn Monroe*
- Grasnack, Christina: *Säkularisierte Paradiesvorstellungen in der Werbung*
- Nink, Ina: *Werbung. Theorie und Toleranz*
- Quiles, Ana: *Unternehmen Bacardi: Mythenbildung als Werbestrategie?*
- Teuber, Michael: *Der Mythos der Jugend. Wie Werbung einen Mythos zielgruppenspezifisch inszeniert und nutzt am Beispiel der Jägermeister-Verjüngungskampagne*
- Völkel, Anne: *Der Paradiesmythos in der Werbung*
- Zeyer, Jens: *Mythos „Kultmarke“: Schaffung moderner Mythen durch die Werbung?*

#### *Politische Mythen*

- Dahm, Andrea: *Die Protokolle der Weisen von Zion. Ein Pamphlet zur Verbreitung des Mythos einer jüdischen Weltverschwörung*
- Free, Jan: *Von den Schwierigkeiten historischer Bezugnahme: Der albanische Nationalheld Skanderbeg*
- Heuwinkel, Marcel: *Die Erweckung der Möglichkeiten. Die Utopie als reale Möglichkeit bei Francis Bacon. Eine Analyse der Konzeption und Inhalte von Neu-Atlantis*
- Krüger, Kathrin: *Das Analysemodell für politische Helden in der praktischen Anwendung*

#### *Mythische Bezüge in der Musik*

- Bittmann, Romy: *Der Mythos Satan und seine Verarbeitung in der Metal-Musik*
- Böhm, Christian: *Die Ramones als Helden der Pop-Kultur*
- Hackel, Melanie / Ribbecke, Nicole: *Elvis Presley – Der King lebt*
- Helmus, Jens: *Atheist Superstar. Warum Marilyn Manson nicht den Teufel anbetet*
- Scherle, Fabian: *Bob Dylan aus der Sicht der Mythosforschung*
- Scherle, Fabian: *Mythos Bob Dylan*
- Strahl, Gabriele: *„I'll be there“ – Michael Jackson oder die Sehnsucht zu sein*
- Wienke, Tobias: *Heavy Metal: Weltanschauliche Hintergründe und literarische Produktionen*

#### *Mythische Bezüge im Sport*

- Bülls, Markus / Kaminski, Markus: *Helden des Sports in Literatur und Film*
- Degen, Katrin: *PELÉ der Nationalheld Brasiliens*

- Hermes, Kerstin: *Die Kreation eines Helden durch Sportmedien und -literatur – am Beispiel von Fritz Walter*
- Schmitz, Andrea: *Helden des Sports: Analysemodell und praktische Anwendung*

#### *Mythisierung von Unternehmen*

- Stalder, David: *Mythos Apple – Die Verzauberung der Technologie*
- Topp, Christian: *Das Unternehmen „Apple“ aus der Sicht der Mythosforschung*

#### *Mythostheoretische Diskussionen*

- Leiding, Lisa: *Mythos und Rationalität – Zur Revision einer postmodernen Gleich-Gültigkeit*

Alle Arbeiten finden sich online unter <http://www.mythos-magazin.de/mythosforschung/forum-s.htm>.